

feinem andern Unternehmer eine gleiche oder ähnliche Konzession zu bewilligen.

Verurteilung. — Der Kanzlist Willy Lange, der in Berlin vor einiger Zeit mit einer veruntreuten Summe von 40 000 M verschwand, stand am 18. d. M. unter der Anklage der Unterschlagung vor der III. Strafkammer des Landgerichts I zu Berlin. Der Angeklagte, der bei der Verlagsbuchhandlung W. T. Bruer angestellt war, wurde am 22. Februar in Vertretung des erkrankten Kassenboten weggeschickt, um 40 000 M in Tausendmarktscheinen auf der Reichsbank niederzulegen. Er kehrte von diesem Ausgange nicht zurück, sondern hat das gesamte Geld unterschlagen. Die geschädigte Firma setzte sofort durch öffentlichen Anschlag eine Belohnung von 2000 M auf Beschaffung des Geldes aus. Der Angeklagte ist am 24. Februar in einem Schanklokal betroffen worden, wo er festgenommen wurde. Von dem Gelde ist nichts bei ihm vorgefunden worden. Er machte allerhand Ausflüchte und erfand offenbare Märchen. Zuerst wollte er auf einer Bank am Kreuzberg eingeschlafen sein, und dabei sollte ihm ein Dieb seine Tasche mit den Tausendmarktscheinen gestohlen haben. Als ihm die Unwahrheit dieser Behauptung nachgewiesen wurde, erfand er eine andere romantische Geschichte: er behauptete, daß er einem Bekannten, den er Müller nannte, erzählt habe, daß er die 40 000 M unterschlagen habe. Bei der Beratung, was nun zu thun sei, sei Müller auf den Plan verfallen, daß er das Geld an sich nehmen und damit nach San Francisco abdampfen wolle. Dort würde er ein Wirtshaus kaufen und bei passender Gelegenheit, wenn Lange seine Strafe verbüßt haben würde, ihn nach dort nachkommen lassen, ihm 30 000 M einhändigen und 10 000 M als Belohnung für sich beanspruchen. Auch dies ist eine Fabel; der Angeklagte war jedoch durch keine Macht der Ueberredung zu bewegen, anzugeben,

wo das Geld geblieben ist. Wahrscheinlich hat er es irgendwo vergraben. Der Gerichtshof verurteilte ihn zum höchsten Strafmaß von fünf Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

- Sprachen des Orients und Occidents. Antiquar.-Katalog Nr. 4 von Paul Aliche in Dresden-Blasewitz. 8°. 33 S. 870 Nrn.
- Neue Einbände der Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft vormals Gustav Fritzsche, k. s. Hofbuchbinder in Leipzig. Musterblatt Nr. 67 u. 68.
- Table systématique de la «Bibliographie de la France» Année 1898. (Journal général de l'imprimerie et de la librairie). Lex.-8°. p. 1197—1344. Paris 1898, au Cercle de la librairie etc., 117 Boulevard Saint-Germain.
- Theologischer Anzeiger für die evangelische Geistlichkeit Ostpreussens. Hrsg. von der Theologischen Abteilung der Wilh. Koch'schen Buchhandlung in Königsberg i/Pr. Nr. 25, April 1899. 8°. 16 S. 195 Nrn.
- Litteratur-Auszug (Medizin) a. d. Reichs-Medizinal-Anzeiger. XXIV. Jahrgang, Nr. 8. 21. April 1899. 4°. S. 91—104. Verlagsbuchhandlung B. Koenigen in Leipzig.
- Theologie. Antiquarischer Katalog Nr. 71 von Georg Nauck (Fritz Rühle) in Berlin SW. 12. 8°. 69 S. 2083 Nrn.
- Williams and Norgate's (London, Edinburgh, Oxford) Book Circular. Notes on new and forthcoming books and a classified list of works on theology, classics, European and Oriental languages and history, German and French literature. New books. New Purchases. Nr. 125. (April 1899.) 4°. 18 S. 213 Nrn.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Walter Franke** in Ijehoe, Inhabers der Firma **W. Franke vorm. Ad. Ruffers Buchhandlung**, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Ijehoe, den 14. April 1899.

Königliches Amtsgericht. II.
(gez.) Mannhardt.

Veröffentlicht: Voigt, Sekretär,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts. II.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

- von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.
- Berlin, den 7. April 1899. F. Telge in Schöneberg. Dem Fritz Witt und dem Ernst Mallow ward Kollektivprofura erteilt.
- den 10. April 1899. Robert Exner Kommandit-Gesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Robert Exner setzt das Geschäft unter der Firma Robert Exner Institut für kaufmännische und industrielle Propaganda fort.
- — Karl Koch-Krauß. Inhaber der Firma ist Carl Koch.
- den 11. April 1899. Carl Messer & Cie. Ges. m. beschr. Haftg. Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des von Hermann Meusser und Carl Messer bisher unter der Firma Meusser & Messer betriebenen Verlagsgeschäfts. Das Stammkapital beträgt 45 000 M. Geschäftsführer ist Carl Messer.
- — R. Regenburg. Die Profura des August Schwarze ist gelöscht.

- Berlin, den 12. April 1899. von Piper'sche Verlagsbuchhandlung Inh. Johanna von Piper in Schöneberg. Inhaberin der Firma ist Fräulein Johanna von Piper.
- den 14. April 1899. Verlag der „Lose Blätter“ Ges. m. beschr. Haftg. Die Vollmacht des Geschäftsführers Richard Wendland ist beendet. Paul Wendland ist Geschäftsführer geworden.
- den 15. April 1899. Aug. Schwarze. Inhaber der Firma ist August Schwarze.
- Bonn, den 7. April 1899. Ed. Moos. Inhaberin der Firma ist die Ehefrau des Eduard Moos, Mary, geb. Ziegfeld.
- Breslau, den 6. April 1899. Georg C. Bürtner vorm. Georg Danziger. Das Geschäft ist unter der bisherigen Firma auf Alfred Kadgiehn übergegangen.
- Freiburg i. B., den 5. April 1899. Hermann Dietlicher. Inhaber der Firma ist Hermann Dietlicher.
- — Litter. Institut Curt Stockhausen. Inhaber ist Curt Ernst Stockhausen.
- — S. Ragoczzy. Die Firma ist auf Eugen Jedele übergegangen.
- — Georg Köbde, Kunstverlag. Inhaber ist Georg Köbde.
- Greiz, den 12. April 1899. Hedwig Blassmann. Die Firma und die dem Adolf Blassmann für dieselbe erteilte Profura ist erloschen.
- — Martin Gärth. Die Firma ist erloschen.
- Halle a. S., den 8. April 1899. M. & S. Beder. Gesellschafter sind Max Georg August Beder und Hermann Wilhelm Julius Beder.
- Hamburg, den 10. April 1899. Baptistische Verlagsbuchhandlung von J. G. Onden Nachflg., Ges. m. beschr. Haftg. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Kassel verlegt.

- Hamburg, den 11. April 1899. Verlag der Illustrierten Gerichts-Zeitung Ges. m. beschr. Haftg. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag und Betrieb der „Illustrierten Gerichts-Zeitung“ etc. etc. Das Stammkapital beträgt 60 000 M. Geschäftsführer ist Heinrich Theodor Adolff.
- Hannover, den 12. April 1899. Wilhelm Schaper. Das Geschäft ist mit der Firma auf Friedrich Spital übergegangen. Dem Wilhelm Schaper ist Prokura erteilt.
- Kiel, den 15. April 1899. Gnevwow & von Sellhorn. Die dem Heinrich Oswald Saube erteilte Prokura ist erloschen.
- Stuttgart, den 10. April 1899. A. Liesching & Co. Infolge Ablebens des Christoph Bach führt dessen Witwe Marie Bach, geb. Liesching das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter. Dem Wilhelm Bach ward Prokura erteilt.
- Walsrode, den 11. April 1899. Alfred Scharnbed. Inhaber der Firma ist Alfred Scharnbed.

Kommissionswechsel

vom 7.—20. April 1899.

Mitgeteilt

- von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.
- Selmar Cuneus (Zeitschrift für Ansichtskarten-Sammler) in Halle a. S.: früher W. Möschle, jetzt Ed. Strauch.
- Heinrich J. Gonski vorm. Jos. Zacher's Buch- und Kunsth. in Köln a./Rh.: früher Rein'sche Buchh., jetzt F. E. Fischer.
- Adolf Lung, Verlh. in Stuttgart: früher P. Stiehl, jetzt Otto Borggold.
- Norddeutsches Verlags-Institut (J. Polowicz) in Berlin: früher G. Brauns, jetzt L. Fernau.
- Alb. Petersdorf in Kottbus: früher P. Stiehl, jetzt H. Dege.
- Georg H. Wigand's Verlag in Leipzig: früher selbst, jetzt Theod. Thomas.

